Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 223. Mittwoch, den 24. September. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. September.

Herr O.-L.-G.-Assessor Peters nebst Familie aus Marienwerder, Herr Lieutenant E. v. Schwerin aus Königsberg, die Herren Kaufleute E. Dollmann aus Elbing, J. Brandenburg aus Bordeaux, J. A. Griffin aus London, Schreiber aus Grünberg, Herr Oekonom G. Sonntag aus Saalfeld, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Peglau aus Thorn, Borchard aus Memel, log. im Deutschen Hause. Die Herren Landschafts-Deputirten v. Weickhmann aus Kokoschken, Dix aus Cöln, Osterroth aus Stensitz, Herr Kaufmann Ferko aus Leipzig, Herr Gutsbesitzer v. Weyher aus Felstow, Madame Hille aus Elbing, Herr Fuhrherr Sabiehn aus Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Klinski aus Klukowahutta, Herr Rektor Gerss aus Stürlack in Ostpreußen, Fräulein Berton aus Stettin, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENT.

1. Verkauf

des Grebiner Laubholz-Waldes im Danziger Werder.

Der Grebiner Laubholz-Wald im Danziger Werder, enthaltend 19 Hufen 11 Morgen, 59 []Ruthen Magdeburgisch, soll zur Vermehrung der Kämmerei-Intraden, mit Einschluß des Grundes und Bodens, gegen Einkaufgeld und jährlichen Canon, unter Vorbehalt der Genehmigung in Erbpacht ausgeboten werden, und zwar im Ganzen oder in 9 Parcellen.

Zu diesem Zwecke steht ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 12. November d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Die näheren Bedingungen werden vom 1. October d. J. ab, auf unserer Kämmerei-Haupt-Kasse und in unserer Registratur, sowie bei dem Bezirksförster Wicht zu Grebin zur Einsicht ausliegen, und jede noch zu wünschende Auskunft ertheilt werden.

Danzig, den 18. September 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

2. Die heute Nachmittag 3½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem Knaben erlaubt sich ergebenst seinen Freunden und Bekannten anzuzeigen. A. Hinz.

Schidlitz, den 22. September 1845.

3. Heute Morgens 1½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. A. Wendt.

Danzig, den 23. September 1845.

Todesfall.

4. Gestern Abend 12 Uhr starb meine liebe Frau geb. Kasulowski nach einer 13tägigen Krankheit in einem Alter von 32 Jahren 3 Monaten 16 Tagen an den Folgen der Entbindung. Diese höchst betrübende Anzeige widme ich allen Theilnehmenden. Heinrich Franke.

Danzig, den 24. September 1845.

Literarische Anzeigen.

5. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist neu eingetroffen:

Das Buch für Winterabende.

Von M. Honek.

Jahrgang 1846. Preis 10 Sgr.

6. Bei **F. A. Weber,** Buch- & Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Dr. L. G. Blanc's
Handbuch des Wissenswürdigsten
aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner.
Fünfte Auflage, vermehrt und verbessert
herausgegeben von D. W. Mahlmann.
Ausgabe in 18 Heften.
Erstes Heft. gr. 8. à Heft 7½ Sgr.

W. Walter's
Atlas zu Blanc's Handbuch des Wissenswürdigsten u. s. w. Neue Ausg. in 4 Lfrgn., 1ste Lfrg. à 15 Sgr.

7. Bei **F. A. Weber,** Buch- & Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Guitarre-Schule.

Oder leichtfassliche Anweisung zum Guitarrespiel für alle Diejenigen, welche ohne Beihilfe eines Lehrers dasselbe erlernen wollen. Nebst instructiven Uebungsstücken. (Mit Abbildung des Griffbrettes einer Guitarre.) Von J. E. Häuser. 15 Sgr.

Mit Hilfe dieser Anweisung kann ein Jeder, der nur einigen Sinn für Musik hat, selbst ohne alle Notenkenntniß, es in wenigen Tagen so weit bringen, die gewöhnlich vorkommenden Gesellschaftslieder begleiten zu können. — Hieran schließt sich:

Zweites Heft. Enthaltend:

Instructive Uebungsstücke

für den ersten Unterricht auf der Guitarre, so wie zum Selbstunterricht. Von C. Henning. 10 Sgr.

Drittes Heft. Ebenfalls dergleichen enthaltend. Von Demselben. 10 Sgr.

Anzeigen.

8. **Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**
übernimmt zu billigen festen Prämien, Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf Gebäude, Mobilien und Waaren, Getreideeinschnitt, Vieh 2c. Anträge, worüber sofort verbindliche Interimsscheine ausgefertigt werden, nimmt gern entgegen.

Carl H. Zimmermann,
Haupt-Agent Fischmarkt No. 1586.

9. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges können Donnerstag, den 25. und Freitag, den 26. d. M., in dem Hause Jopengasse No. 743. eigenhändig von den bestimmten Personen, und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 22. September 1845.

Die Verwalter der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges
zum Besten nothleidender Menschen.
F. W. v. Frantzius. Albrecht. C. R. v. Frantzius.

10. **Gewerbeverein.**

Zu einer Generalversammlung, Behufs der Abänderung des Statuts, Wahl von Stellvertretern für die Beamten und Beschlußnahme über andere wichtige Gegenstände ladet die verehrl. Mitglieder des Danz. allg. Gewerbevereins

auf Freitag, den 26. September, um 5 Uhr,

im Gewerbehause hiermit ergebenst ein.

Der Vorstand.

11. Seit vielen Jahren hört man von Liebhabern und Kennern einer Pfeife Taback die Klage, daß die feinen Rauchtabacke, sowohl Varinas in Rollen als andere Fabrikate, beim Rauchen nicht mehr den Genuß gewähren, wie dies vor einigen zwanzig Jahren — namentlich aber bei Rollen-Varinas der Fall gewesen. — Es scheint dieser Uebelstand dadurch herbeigeführt, daß der Anbau dieser Sorte in einem vergrößerten Maaßstabe betrieben und ihm nicht mehr die nöthige Aufmerksamkeit geschenkt wird als der Zeit, wo man weniger anpflanzte: Dennoch ist nicht in Abrede zu stellen, daß es Jahrgänge giebt, wo die Qualität des Varinas-Canasters sehr gut ist, der dann aber auch zu hohen Preisen bezahlt wird. Von einem solchen Jahrgange haben wir sehr bedeutend bezogen, den Taback auf das allersorgfältigste fabrizirt, ihn vom Stengel befreit und seit Jahren lagern lassen, wodurch wir nun zu der Ueberzeugung gekommen, das Beste, was es in Rauchtaback giebt, hergestellt zu haben.

Unter dem Etiquette
Calmus'scher
Muff Muff
Canaster
nur in ½ Pfundpacketen
à Pfd. 20 Sgr.

verkaufen wir diesen Canaster, empfehlen ihn allen Liebhabern einer Pfeife guten Taback und bemerken nur noch, daß Herr Eduard Kass in Danzig, Langgasse No. 406., von uns so gestellt ist, diesen Muff Muff zum Fabrikpreise verkaufen zu können.

Berlin, den 1. Juli 1845.

Ferd. Calmus & Comp.,
Tabacksfabrikanten.

12. **Verpachtung.**

Das am Nenkauer Berge neben dem Grundstück No. 18. befindliche Land, zum großen Theil Acker, circa 13 Morgen culm., welches bisher der Hofbesitzer Horn zu Schüddelkau in Pacht gehabt, soll auf den freiwilligen Antrag des Eigenthümers

Donnerstag, den 25. September c., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle, jedoch ohne Gewähr für das angegebene Flächenmaaß, auf drei nach einander folgende Jahre von Martini d. J. ab, anderweit meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die sonstigen Bedingungen im Termin zu erfahren sind.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

13. Ein taf. Pianoforto v. 6 Oct. ist z. verk. o. z. verm. a. d. gr. Mühle 350.

14. Junge Damen, welche sich im Lehr- und Erziehungsfache ausbilden wollen, können vom 1. October ab oem neuen Cursus beitreten Töpfergasse No. 25. 2 Tr. h.

15. Nach den Michaelisferien beginnt der Schulunterricht in meiner Anstalt vom 1. October ab. Eltern, welche geneigt sind, mir ihre Kinder anzuvertrauen, bitte ich um gefällige Rücksprache Töpfergasse No. 25., 2 T. h. Joh. Weygoldt.

16. Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß mit dem 1. kommenden Monats der **Tanzunterricht**, verbunden mit **Gymnastik** von mir beginnt! Die resp. Theilnehmer, welche sich mir anvertrauen wollen, bitte gefälligst um Rücksprache in meiner Wohnung, Breitgasse No. 1190., unweit des Krahnthors, wo ich täglich Vormittags von 8 bis 10 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Bestellungen entgegen nehme.

R. Birch.

17. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin**, die den 5. October c. abgeht. Näheres Fleischergasse No. 65. bei C. F. Schubart.

18. Um die Rücksendung der nicht zur gesetzlichen Zeit erneuerten Loose zu vermeiden, mache ich darauf aufmerksam, daß die Ziehung 3ter Klasse 92ster Lotterie, den 30. d. M. beginnt. Rotzoll.

19. Die verehrlichen Mitglieder der **kaufmännischen Armenkasse** laden wir zur General-Versammlung Freitag, den 26. September, Nachmittags 4 Uhr, im obern Locale der Ressource Concordia hiemit ergebenst ein.

Die Vorsteher der Kaufmännischen Armen-Kasse.

Block. Arnold. Randt. Schönemann.

20. Pensionaire finden in einer anständigen Familie gute Aufnahme. Herr Prediger Böck wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

21. Eine tüchtige arbeitsame und fleißige Wirthin, die die Küche und Hauswirthschaft gut versteht, findet gegen ein gutes Honorar vom 2ten October eine Stelle Langenmarkt No. 424.

22. Sonntag den 21. Abends, ist in der Breitgasse bis zum 2ten Damm ein Baß-Bogen verloren gegangen, der Finder erhält eine Belohnung 2ten Damm 1276.

23. Wer einen starken Handwagen verkaufen will, melde sich Breitgasse No. 1041. 2 Treppen hoch in den Mittagsstunden.

24. ☞ Ein ausgebautes Haus in der Langgasse, welches sich zu jedem großen Ladengeschäft eignet, ist zu verk. Zu erfr. niedre Seigen 848.

25. ☞ Von Michaeli ab wohne ich Langg. No. 376. neben dem Pickschen Gebäude. P. Aug. Wolffsohn, Zahnarzt.

26. Eine anständige Familie wünscht noch einige Knaben, die hiesige Schulen besuchen, unter billigen Bedingungen bei sich aufzunehmen. Das Nähere erfährt man Fischerthor beim Zahnarzt Klein.

27. Einem unverheiratheten Gärtner wird eine Gärtnerstelle nachgewiesen bei H. Groth, Kohlenmarkt No. 2034.

28. Großes Concert
und
Blumen=Vertheilung
auf Zinglershöhe.

Mittwoch, den 24. September, Nachmittags 4 Uhr, beginnt das bereits angekündigte Concert, mit einer Frucht= und Blumen=Vertheilung verbunden. Billets a 3 Sgr. zu dieser Letzteren sind in der Weinhandlung des Herrn Leutholz, im Theater=Bureau bei Madame Ewert und in der Handlung Röhr & Köhn auf dem Langenmarkt zu haben; es erhält jeder Inhaber eines solchen, bei der, um halb 6 Uhr stattfindenden, Vertheilung der Blumen und Früchte, einen Antheil.

Voigt.

29. **Donnerstag, d. 25. Sept. große indische musikal. pantomimische Darstellung im Prinzen v. Preußen.**

Der indische Fürst Ohaneftozzi hält an der Seite der europäischen Prinzessin Pomuchella seinen feierlichen Einzug mit seinem bedeutenden Gefolge, bestehend aus lebenden Mohren, Kameelen, Pferden, Maulthieren ꝛc. bei brillanter Beleuchtung und characteristischer Musik. Die eleganten Kostüme sind Original=Leistungen des weltberühmten indischen Hof=Kleider=Manufacturisten Lockskings, — die Leitung des Zuges ist dem fürstlichen Balletmeister Springhahn aus Calcutta anvertraut worden. (Genügende Garantie, dem Publikum einen fröhlichen Abend zu bereiten.)

Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

30. Die Verlegung meines Tuch=Waaren=Lagers nach dem Hause Brodtbänkengasse No. 706. erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen und zugleich zu bemerken, daß ich durch neueste Zusendungen aufs reichhaltigste assortirt bin, besonders empfehle ich eine Auswahl feiner französischer Winterbuckskins. A. T. Behrent.

31. Bekanntmachung der Klempner=Meister=Wittwe Lietz.

Um falschen Gerüchten zu begegnen, welche besagen, daß ich mein Geschäft aufgegeben habe, zeige ich Einem geehrten Publikum sowie meinen werthgeschätzten Kunden ergebenst an, daß ich zwar den Klempnergesellen Gustav Höpner aus meinem Geschäft entlassen habe, es aber dennoch unter Leitung meines Sohnes fortsetzen werde, und sowohl Schiffs= als Bauarbeit aufs beste und billigste liefern und bitte mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Wittwe Lietz, Heil. Geistgasse No. 942.

32. Auf dem Wege von der Pfefferstadt nach dem Damm und von da nach der Hundegasse ist eine goldene Tuchnadel in Form einer Schlange mit zwei kleinen Rubinen verloren gegangen. Der Finder derselben erhält **Einen Thaler** Belohnung bei C. A. Brauer, Schnüffelmarkt No. 719.

33. Eines Familien=Festes wegen bleibt mein Gasthaus „der Siegeskranz“ morgen Donnerstag und Freitag bis Mittag für den Besuch von Gästen geschlossen.

C. F. Stobbe.

34. Ein gesitteter Bursche der die Bäckerei erlernen will, findet eine Stelle unter vortheilhaften Bedingungen. Näheres Schmiedegasse No. 98.

35. Montag, den 6. October c., gedenke ich den Confirmanden-Unterricht wieder anzufangen. Fromm.

36. Im Vertrauen auf die rege Theilnahme, welche unverschuldetes Unglück so oft unter den Bewohnern meiner Vaterstadt und ihrer Umgebung gefunden hat, empfehle ich der allgemeinen Beachtung die traurige Lage eines ehrenwerthen Mannes aus meiner Gemeine. Der hiesige Kirchenvorsteher und Hofbesitzer zu Kemnade Johann Michael Schulz hat durch ein Feuer, welches am 2. d. M. in seiner Scheune ausbrach, beinahe seine ganze Habe verloren: der ganze Hof, die ganze Ernte, sämmtliche Schaafe und Schweine, sämmtliches Federvieh sind ein Raub der Flammen geworden. Ohne Saatkorn, ohne Geräthschaften zur Bestellung des Ackers, ohne Futter für das übrig gebliebene obdachlose Vieh, ohne Lebensmittel für sich und die Seinigen, kaum nothdürftig mit Kleidungsstücken versehen, steht der Unglückliche, der im Wohlstande gern geholfen und an dem beinahe ein Jahr lang dauernden Krankenlager seiner Ehefrau bis zu ihrer Erlösung durch den Tod eine seltene Aufopferung bewiesen hat, zagend auf den Trümmern seiner Habe aber — nicht verzagend: das Vertrauen auf Gott und auf die welche Gott dienen, ist ihm geblieben. —

Milde Gaben zur Unterstützung des Unglücklichen werden in Danzig gerne in Empfang nehmen: Herr Calculator Heyer, vorst. Graben No. 171., Herr Buchhändler Gerhard und mein Vater, der Pastor an der St. Johannis-Kirche.

Gischkau, den 22. September 1845.

G. M[illegible],
Pfarrer in Gischkau.

Vermiethungen.

37. Poggenpfuhl No. 382. ist 1 Saal und 1 Oberstube mit Alkoven zu verm.

38. Hundegasse No. 250. ist ein Logis von 4 Zimm. n. Zubehör zu vermieth.

39. In dem Grundstück Schüsseldamm No. 1115. ist ein gutes Stallgelaß für 2 Pferde sofort zu vermiethen.

40. Verhältnisse wegen ist die freundliche und decorirte Oberwohnung von 2 Stuben ꝛc. (nebst eigener Thüre) Lastadie an der Aschbrücke No. 466. zu vermieth.

41. Sandgrube 396. ist eine Stube mit Meubeln zum 1. October zu verm.

42. Burgstr. 1669. A. ist 1 Stube u. Kab. (m. od. o. M.) a. 1 sol. Mann z. v.

43. Wollwebergasse No. 548. sind 2 Zimmer an einzelne Personen zu vermieth.

44. Schmiedegasse, am Holzmarkt No. 295., sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen zum 1. October, auch gleich zu vermiethen.

45. Eine freundliche Vorderstube nebst Küche und Boden, ist Umstände halber billig zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen Hausthor No. 1873.

46. Niederstadt No. 361. sind zwei decorirte Zimmer an einzelne Personen mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

47. Dienergasse No. 192. ist eine Oberwohnung bestehend in 2 Zimmern, Küche und Boden zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 278.

48. Holzgasse No. 27. sind 2 Stuben zus. auch getheilt zu vermiethen.

49. Goldschmiedegasse 1071. ist ein freundlicher Saal u. Küche zu vermiethen.

50. Pfarrhof No. 810. ist eine Wohnung, bestehend in einem oder auch 2 Zimmern, an einzelne Militair- oder Civil-Personen zu vermiethen.

51. In der Frauengasse No. 880. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

52. Langgasse No. 407. sind 2 Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermieth.

53. Johannisg. 1331. ist ein Zimmer nebst Kab. m. a. ohne Meubl. zu verm.

54. Petersiliengasse 1487. ist eine Stube nebst Laden und Zubehör zu vermiethen, zu erfragen daselbst.

Auction.

55. Montag, den 29 September d. J., sollen im Hause Wollwebergasse No. 543. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Klavier, 1 Sopha, 1 Spiegelsekretair, 1 Glasschrank, mehrere Spiegel, Tische, Stühle, Bettgestelle, Bilder, Betten, Mehl- und Grützkasten, Kumstfässer, Fenstertritte, Theebretter, messingne Waageschaalen, Kupfer, Zinn, Messing, vielerlei andere Haus- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. Ein Rest abgelagerter Habannas-Cigarren in 1/10 Kistchen zu 20 Sgr. ist noch käuflich Jopen- und Beutlergassen-Ecke No. 609., 2 Tr. hoch.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 223. Mittwoch, den 24. September 1845.

---

58. **Dauerhafte Stoffe für Jagd- u. Wirthschafts-Röcke** in den beliebtesten Melangen empfehlen wir in unserm complett sortirten **Tuch-, Buckskin- und Westen-Lager.**
Jopengasse No. 732. **Gebrüder Wulckow,** Marchands tailleurs.
59. Rittergasse 1632. sind gute Brak-Bergamotten zu haben.
60. Gr. Mühlengasse 303. steht ein 2-thüriges Kleiderspind zu verkaufen.
61. Drehergasse 1336. ist eine kleine Tombank billig zu verkaufen.
62. **Engl.** Nähnadeln empfiehlt zu billigen Preisen, die Stahlwaarenhandlung
E. Husen.
63. **Amuletten** für rheumat. Kopf-, Zahn-, Hals-, Brust-, Rück- u. Glied.-Schmerz., von 7½ Sgr. ab, **Gehöröl** für d. Taubheit, Harthörigk., Saus., Braus. in d. Ohren p., von 20 Sgr. pro Flacon an, alles hier nur allein ächt in d. Hauptniederl. u Commiss.-Handl. v. G. Voigt, gr. Krämerg. 643. u. Faueng. 902.
64. **Pariser Waschpulver** f. d. Dam.- u. Herren-Toilette, vorzügl. auch z. Vertreib. d. Sommerspross., erhielt wied. d. Commiss.-Handl. von
G. Voigt, gr. Krämerg. 643. und Faueng. 902.
65. Gelben Portorico in 3 ℔ Rollen, alt u. leicht a 10 Sgr pro Pfd.
braunen desgleichen " " " " 8 u. 9 Sgr "
empfiehlt
Eduard Kass, Langgasse No. 406.
66. **Reine wohlriechende Elain-Seife.**
Den häufigen Nachfragen meiner Kunden nach dieser Seife zu genügen, habe ich solche jetzt vorräthig und empfehle dieselbe als vorzüglich schön und der Wäsche einen angenehmen Geruch mittheilend.
E. G. Gamm, 1. Damm № 1114.
und in meiner Niederlage: Schüsseldamm 1155.
67. Der Ausv. v. braunschw. Würsten w. fortgesetzt Holzmarkt No. 13.
68. 50 Kanarienhähne s. im ganz. auch einz z. verk. Paradiesgasse 877. No. 10.
69. Ein verdeckter Reisewagen steht billig zu verkaufen Hausthor No. 1873.
70. Johannisgasse No. 1331. ist 1 gestrichene Schlafbank billig zu verkaufen.

71. Häkerutensilien werden zum Verkaufe nachgewiesen Röpergasse No. 469.
72. Im Pfarrhause zu Trutenau stehen 26 Stück Schlacht-Ochsen z. Verkauf.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

73. Nothwendiger Verkauf.

Die dem Kaufmann Christian Wilhelm Struwe zugehörigen Grundstücke:

1) zu Guteherberge No. 22. des Hypothekenbuchs, bestehend in 7½ Morgen culmisch Garten- und Wiesenland und Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden abgeschätzt auf 1341 rtl. 28 sgr. 4 pf.,

2) zu Lepitz No. 7. des Hypothekenbuchs unter der Jurisdiktion der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth gelegene, bestehend in 10 Morgen 48 □Ruthen Preußisch Acker- und Wiesenland und abgeschätzt auf 537 Rthr 6 Silbergroschen 8 Pfennige, sollen zusammen

den 23. December 1845, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden, und es sind die Hypothekenscheine und Taxen in der Registratur einzusehen.

Danzig, den 2. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22. September 1845.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99½	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99⅕	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—